

# Volles Rohr!



Flotte Italienerin: Die Selbstladeflinte Benelli M2 Speed in 12/76 mit dem markanten Stabilisierungskreuz zwischen Lauf und Magazinrohr ist für dynamische Schießsportdisziplinen ausgelegt und besitzt eine Feuerkraft von 10+1 Patronen in 12/76.

**Speziell für aktionsgeladene Disziplinen konzipiert, macht die neue Benelli M2 Speed schon durch ihr adrettes Aussehen mit edlem, anthrazitgrauem Finish des Systemkastens sowie signalrot anodisierten Bedienelementen und Details sofort auf sich aufmerksam. Wir haben die Selbstladeflinte mit auf den Wettkampf abgestimmten Ausstattungsmerkmalen ausführlich erprobt.**

Der Verfasser dieser Zeilen konnte es kaum noch abwarten, als die rot-weiße Wundertüte von Benelli vom Postboten gebracht wurde. In der Verpackung befand sich die brandneue Benelli M2 Speed in 12/76 mit 24"/610-mm-Lauf, wobei optional auch eine Version mit 26"/660-mm-Lauf zur Auswahl steht. Der italienische Flintenhersteller aus Urbino, bei Behörden und Sportschützen weltweit renommiert für seine äußerst zuverlässigen Selbstladeflinten der Baureihen M2, M3 und M4, hat viele Leckereien in den Lieferumfang gepackt, sodass man neben der teilerlegten M2 Speed mit bereits montiertem ¼-Choke beispielsweise vier weitere Choke-Einsätze im Karton entdeckt.

## Gasdruck- versus Rückstoßlader

Natürlich baut die 3,3 kg schwere Sportflinte mit Leichtmetall-Systemkasten auf

dem bewährten Benelli „Inertia Driven“ (ID)-Rückstoßladesystem auf. Es besteht aus einem zweiteiligen Verschluss mit ei-



Die roten Bedienelemente, wie Verschlussfang und Ladehebel, sind für eine schnelle Handhabung vergrößert und optimiert. Der Ladehebel ist rollend gelagert, was beim Nachladen um die Waffe herum – also von unten – sehr angenehm ist.

ner starken, innenliegenden Feder. Wenn die Waffe im Schuss zurückstößt, verharrt der Verschluss nach dem Masseträgheitsprinzip in seiner Position und verriegelt das System, wobei die inerte Feder komprimiert wird. Wenn sich die Rückwärtsbewegung der Waffe verlangsamt, befördert die sich nun öffnende Feder den Verschluss zurück und katapultiert die Hülse heraus. Anschließend schiebt die im Hinterschaft positionierte Schließfeder den Verschluss wieder nach vorne und über den Ladelöffel wird eine weitere Patrone aus dem Röhrenmagazin ins Patronenlager geschoben. Der Verschluss verriegelt wieder vollständig und die Flinte ist für den nächsten Schuss bereit. Dieses Rückstoßladesystem ist auch bei extremen Umweltbedingungen funktionszuverlässiger und verschmutzt weniger als ein Gasdruckladesystem, das nach intensiven Schussserien ohne Zwischenreinigung immer störungsanfälliger



Die teildemontierte Benelli M2 Speed, so wie sie ausgeliefert wird.

wird. Auf der anderen Seite kann eine Gasdrucklade flinte im Rückstoßverhalten moderater als ein Glattläufer mit Rückstoßladesystem ausfallen.

## Benelli M2 Speed im Detail

Der Zusammenbau der teildemontiert ausgelieferten Benelli M2 Speed ist ein Kinderspiel und wird auch in der Bedienungsanleitung ausführlich in Wort und Bild erklärt, sodass wir hier nicht weiter darauf eingehen. Die Kapazität des langen Röhrenmagazins beträgt 10+1 Patronen in 12/76. Die überlange Magazinfeder kürzten wir auf ein funktionales Maß. Das geschah zugunsten eines leichteren, schnelleren Ladevorgangs, weil der Druck der Feder deutlich reduziert wird. So benötigte man weniger Kraft, um die Patronen ins Magazin zu schieben. In unserem Fall ragte die Feder satte 50 cm auf dem montierten Röhrenmagazin hervor und wurde mit einem Seitenschneider auf 30 cm gekürzt. Wer einfach auf Nummer Sicher gehen möchte, kürzt die Feder mit 25 cm Übermaß. Aber bitte nicht übertreiben mit dem Kürzen der Feder, ansonsten kann es hier auch zu Funktionsstörungen kommen. Hinter- und Vorderschaft bestehen aus einem sehr widerstandsfähigen, schwarzen Technopolymerkunststoff. Der Hinterschaft mit einer werksseitigen Länge von 365 mm (LOP; Length of Pull, Abstand zwischen Schaftkappe und Abzug) kann nach Abnahme der Schaftkappe mit drei im Lieferumfang enthaltenen Zwischenlagen in seiner Länge variiert werden. Zudem werden zwei Schaftbefestigungsplatten mit unterschiedlich positionierten Bohrungen beigelegt, mit denen sich jeweils vier unterschiedliche Hinterschaftpositionen in Schrägung und Senkung in Relation zur Laufseelenachse rea-

lisieren lassen. Der Schaft muss individuell auf den Schützen abgestimmt sein, um mit der Flinte nicht zu niedrig oder zu hoch oder nach rechts oder links instinktiv vorbei zu schießen. Bei gespanntem Schlagstück und eingelegter Sicherung kann auch die sehr wartungsfreundliche und einfach zu montierende Abzugseinheit entnommen werden, indem man mit wenig Druck den entsprechenden Fixierstift auf dem Systemkasten herausdrückt. Die Demontage der Abzugseinheit funktioniert leichter, wenn man den Verschlussfanghebel gedrückt werden, ansonsten steht dieser der Abzugseinheit im Wege. Das Abzugsgewicht maßen wir mit 2.750 Gramm. Der Verschluss ist für beste Gleiteigen-

schaften und schnellste Repetierzyklen speziell beschichtet. Dazu gesellt sich eine Oberflächenvergütung mit der Bezeichnung BE.S.T. (Benelli Surface Treatment) sowie diamantähnlichen Eigenschaften für maximale Beständigkeit gegen Korrosion, Abrieb, Verschleiß und äußere Einflüsse. BE.S.T. nutzt nach Herstellerangaben eine hochinnovative Hybridtechnologie ohne jegliche umweltschädlichen Emissionen, die unter das Betriebsgeheimnis fällt. Ebenfalls im Benelli M2 Speed-Paket enthalten ist ein Choke-Montagewerkzeug, was auf der Rückseite ein Gewindeschneidwerkzeug aufweist, um den Dreck aus dem Chokeygewinde zu entfernen. Wer schon mal viel mit der Flinte unterwegs war, wird schnell feststellen, dass sich Ablagerungen



Mit insgesamt fünf Chokes sind schnelle Laborierungswechsel bei sportlichen Wettkämpfen kein Problem.

bis in den Gewindebereich des Chokes rein-drücken. Ein wirklich sinnvolles Werkzeug für den, der seine Benelli nicht nur im Waf-fenschrank stehen hat, sondern sie auf dem Schießstand wirklich nutzt.

### Auf dem Schießstand

Beim ersten, trockenen Probeanschlag fällt sofort das Leuchtkorn auf; der Licht-sammler funktioniert perfekt. Man hatte fast den Eindruck, als ob er wie bei einem elektronischen Leuchtpunkt mit einer Batterie gespeist wird. Gerade bei nach-lassender Augenschärfe unterstützt eine gute Visierung den Schützen. Für einen 25-Meter-Präzisionstest mit Flintenlaufge-schossen montierten wir den 1/2-Choke\*\*\*, und nach kurzer Eingewöhnung konnten schnell kleine Gruppen auf dieser Distanz realisiert werden. Auf 50 Meter spielte die M2 Speed ihre Stärken aus und wir konnten kniend eine noch engere Gruppe schießen. Bei allen Tests schießt der Autor übrigens nicht von einer Auflage, sondern kniend oder stehend, so wie es auch in den meis-ten Schießsportdisziplinen vorgesehen ist. So erhält man unserer Ansicht nach

ein besseres Gefühl für die Waffe. Sicher besteht die Möglichkeit, aufgelegt eine bessere Gruppe zu schießen, aber für uns zählt der Gesamteindruck. Das Rückstoß-verhalten empfanden wir auch bei Nut-zung leistungstarker Patronen als sehr angenehm, die gepolsterte Schaftkappe leistete hier ganze Arbeit. Jetzt stand noch der übliche Test auf 100 Meter an. Bis jetzt hatte die Flinte sehr gut mittig geschos-sen. Zwar mit einem leichten Hochschuss, was aber besser ist als ein Tiefschuss, der durch das Visierbild beziehungsweise die Laufschiene überdeckt wird. Da bei 25 m bis 50 m noch ein leichter Anstieg des Ge-schosses zu verzeichnen war, hat der Autor erst mal auf 100 m Fleck angehalten. Das viereckige 30x40-cm-Stahlziel quittierte sofort die Treffer mit einem angenehmen „Pling“. Die ersten Treffer lagen mit Bren-neke Rubin Sabot-Munition etwa 12 bis 15 cm tief. Die Energie der Slugs war auch auf 100 m noch so hoch, dass von der Struktur des Geschosskörpers nichts mehr übrig blieb. Nun wurde der 1/2-Choke gegen den Long-Shot-Choke ausgetauscht, der eine recht enge Mündung besitzt sowie keine Kerben zur Kennzeichnung aufweist. Eben-

falls im Lieferumfang enthalten sind noch ein 1/4-Choke (vier Kerben), ein 3/4-Choke (zwei Kerben) sowie ein „Ampliator“-Choke mit einer Art Feld/Zug-Profil, der schon im Nahdistanzbereich zu einer großen, gleichmäßigen Streuung führt. Aber zurück zum Long-Shot-Choke: Oft stehen in IPSC/ Action-Disziplinen „No Shoot“-Stähle und Popper nebeneinander und mit so einer engen Garbe können dann die Ziele sauber weggearbeitet werden, ohne sich unange-nehme Minuspunkte zu gönnen. Wir ver-suchten es gleich mal, fünf Fallplatten mit diesem Choke zu bearbeiten. Hierbei wurde auch der modifizierte Systemkasten mit vergrößertem Ladefenster an der Unterseite erprobt. Der Daumen gleitet förmlich in Richtung Röhrenmagazin und kann die Pat-ronen zuverlässig in das Magazin einrasten lassen. Der Patronenzubringer steht leicht in seiner Bohrung hervor, sodass auch bei schnellem Arbeiten ein sauberes Einrasten der Patronen im Magazin zu vernehmen ist. Ein weiterer Vorteil ist es natürlich auch, dass bei einem leeren Magazin der rote Zu-bringer dem Nutzer sofort den Ladezustand signalisiert. Der Tester probierte gleich mal die bevorzugte IPSC-Lademethode aus,



Baltic-Shooters-Schießausbilder Frank Thiel erprobte die insgesamt 116 cm lange Benelli M2 Speed auf dem Schießstand intensiv im Feuer.

indem er vier Patronen aus seinem Gürtel-halter zog und mit der rechten Hand in die um 45° abgesenkte Waffe beförderte. Da das Magazin aber noch nicht voll war, zog er aus einem weiteren Magazinhalter mit der linken Hand die nächsten vier Patro-

nen. So wurde erprobt, wie bei einer hohen Waffenhaltung die Patronen über die linke Hand in das Magazin verbracht werden. Auch hier war der Schacht groß genug, um mit dem Daumen die Patronen problemlos in das Magazin zu drücken. Wieder quit-

tierte jede Patrone beim Einrasten in das Röhrenmagazin mit einem Klick die sichere Position. Nach einigen Durchgängen konn-te solch ein Ladevorgang mit vier Patronen bei abgesenkter Waffe und dem Ertönen des Timer-Signals unterhalb von drei Se-



Das Ladefenster wurde so vergrößert und gestaltet, dass ein schnelles Nach-laden mit unterschiedlichen Ladetechniken unkompliziert möglich ist.



Blick durch den Lauf bei eingeschraubtem „Ampliator“-Choke mit Feld/Zug-Profil.

## LASERGRAVIERER für den BÜCHSENMACHER

### Der POWER SPEED MK II Faserlaser

ganz egal ob Sie **gehärteten Stahl**, rostfreien Stahl, eloxiertes Aluminium oder auch Plastikteile gravieren...

**POWER SPEED MK II**  
ist die richtige Wahl!

Ihre Investition für die Maschine wie abgebildet ohne Remington870 aber mit obligater Schutzbrille

**€ 6.485,-**

ab Lager Wien ohne MwSt.

kunden bewältigt werden. Der Abzug stand sauber und trocken, sodass Split-Zeiten von Schuss zu Schuss von 0,23 bis 0,26 Sekunden machbar waren. Auch die gekürzte Feder arbeitete einwandfrei und schob die Patronen zuverlässig aus dem Röhrenmagazin auf den Ladelöffel. Um zu testen, wie sich die engen Garben aus dem Long-Shot-Choke verhalten, befestigten wir ein IPSC Target mittig auf der Stahlplattenanlage und schossen aus unterschiedlichen Entfernungen die seitlich herausragenden Stahlplatten um. Die eng konzentrierten Garben waren auf den frisch lackierten Stahlplatten zu erkennen, wobei es keine Einschüsse von einzelnen Kugeln auf dem Papierziel gab. Abschließend wurde ein DIN-A0-Ziel auf einem Scheibenträger befestigt und aus 10 Meter mit 12/70-Patronen mit 2,4-mm-Schrot mit drei der fünf mitgelieferten Chokes beschossen. Auf dem Foto kann man den oberen Einschuss mit der engen Garbe des Long-Shot-Chokes, die mittlere Gruppe mit dem 1/2-Choke und die großflächig streuende

Garbe des „Ampliator“-Chokes gut erkennen. So ist man mit der Benelli M2 Speed für jeden Einsatzzweck breit aufgestellt. Mit unterschiedlicher Munition und unterschiedlichen Würgebohrungen können fast alle Herausforderungen bestritten werden.

### caliber-Fazit

Die Benelli M2 Speed stellt für das dynamische, sportliche Flintenschießen eine echte Bereicherung dar und man kann sie aus dem Karton direkt auf einem Wettkampfschießen. Verarbeitung, Ausstattung, Funktion und Handhabung überzeugen, zumal der Schaft individuell an den Nutzer angepasst werden kann. Die Oberflächenvergütung erwies sich als abriebfest und erstrahlte nach raum Praxiseinsatz und nach über 350 Schuss makellos. Der Preis von 2.150 Euro geht nach unserer Meinung nach voll in Ordnung. Daumen hoch!

Text: Frank Thiel, Stefan Perey  
Fotos: Frank Thiel



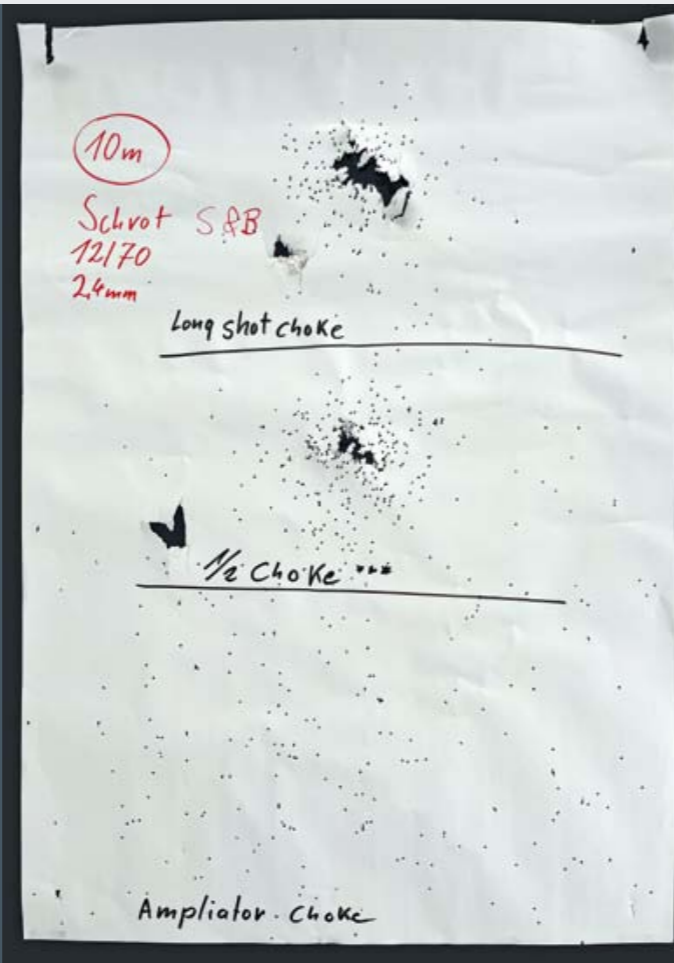
Auf 100 Meter wurde dieses Stahlziel mit der Benelli M2 Speed und Brenneke Rubin Sabot-Flintenlaufgeschossmunition bearbeitet.

### caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:  
Manfred Alberts GmbH,  
Bielsteiner Straße 66, 51674 Wiehl-Bielstein,  
Tel.: +49-(0)2262-9994330, Fax: +49-(0)2262-9994339,  
[www.manfred-alberts.de](http://www.manfred-alberts.de), [info@manfred-alberts.de](mailto:info@manfred-alberts.de) sowie  
[www.benelli.it](http://www.benelli.it)



Typische Slug-Schussbilder auf 25- und 50-Meter-Distanz.



Choke-Trio auf 10 m mit 12/70-Patronen mit 2,4-mm-Schrot: Oben Long Shot-Choke, Mitte 1/2-Choke und unten „Ampliator“-Choke.



# DER BENCHMARK FÜR STATISCHE DISZIPLINEN!

Made in Germany



## Pistole 75 Sport II

mehr von Pro Tuning



Aufgrund des durchgängigen 6"-Schlittens und des exzellenten Tunings eine der besten Sportpistolen aus der CZ Tuningserie. Tiefliegendes LPA Mikrometervisier, überarbeiteter Abzug mit Triggerstop, keine Magazinbremse. Sichere Handlage durch den bewährten Hogue Gummigriff. Magazinkapazität: 16 Patronen, Lauflänge: 152 mm, Gewicht: 1.250 g, Kaliber: 9 mm Luger.

### Black

Nr. 104734, DA-Abzug UVP 2.069,-  
Nr. 145241, SA-Abzug UVP 2.199,-

### Duotone

Nr. 115431, DA-Abzug UVP 2.119,-  
Nr. 145242, SA-Abzug UVP 2.299,-

### CZ Magazin 75

(o. Abb.)  
16-Schüssig, passend für alle CZ 75/85 Modelle.  
Nr. 95008002, Kaliber: 9 mm Luger UVP 49,99

Preise in €. Irrtum vorbehalten. Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung finden Sie auf [frankonia.de](http://frankonia.de)

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Bitte Erwerbserlaubnis mit einbringen.  
Achtung: Identifizierungs- und Versandkosten siehe AGB Versand.

Nähere Informationen erhalten Sie bei FRANKONIA - unter [frankonia.de](http://frankonia.de) und im gut sortierten Fachhandel.